Der Grosse Rat des Kantons Bern **Le Grand Conseil du canton de Berne**

Donnerstag (Vormittag), 7. März 2019 / Jeudi matin, 7 mars 2019

Volkswirtschaftsdirektion / Direction de l'économie publiquen

32 2018.RRGR.385 Motion 123-2018 Lanz (Thun, SVP)
Förderung von Innovation und Start-up-Unternehmen durch Abbau von administrativen Hürden und Einführung eines «Start-up-Bewilligungspakets»

32 2018.RRGR.385 Motion 123-2018 Lanz (Thoune, UDC)
Eliminer les obstacles administratifs pour promouvoir l'innovation et faciliter l'implantation des start-up

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 32, einer Motion von Grossrat Lanz, Thun, «Förderung von Innovation und Start-up-Unternehmen durch Abbau von administrativen Hürden und Einführung eines ‹Start-up-Bewilligungspakets›». Die Regierung will die Annahme der Ziffern 1 und 2 und des Postulats von Ziffer 3. Ich gebe dem Motionär das Wort.

Raphael Lanz, Thun (SVP). Ich möchte nur kurz einen Bezug zu den Richtlinien der Regierungspolitik herstellen und den Gesamtzusammenhang darlegen. Wir haben die Planungserklärung 2 der SAK ja mit 140 zu 4 Stimmen überwiesen, und dort drin steht: «Der Regierungsrat wird aufgefordert, weitere spezifische Massnahmen zu treffen, damit der Kanton Bern für die Ansiedlung und Firmengründungen von KMU attraktiver wird. Als Ziel soll der Kanton Bern führender KMU-Standort der Schweiz werden.» Ich denke, dieser Vorstoss, der nun hier zur Debatte steht, wäre fast ein wenig eine Massnahme zu diesem Ziel. Wir schlagen hier unter anderem die Prüfung eines sogenannten Start-up-Bewilligungspakets vor. Dort geht es darum, dass diejenigen, die eine unternehmerische Idee in die Tat umsetzten wollen, noch gar nicht wissen, ob diese funktioniert. Man könnte prüfen, ob man tatsächlich schon von Anfang an jegliche Bewilligungsvoraussetzung erfüllen muss oder ob man dort etwas grosszügiger sein könnte, um auszuprobieren, ob eine unternehmerische Idee überhaupt in der Praxis Erfolg hat. Das könnte man prüfen.
Der Regierungsrat ist bereit, dies anzunehmen. Die Ziffer 3 möchte er aber nur als Postulat annehmen. Wir können die Begründung nachvollziehen und würden die Ziffer 3 in ein Postulat wandeln. Nach der Abstimmung über die Planungserklärung 2 zu den Richtlinien der Regierungspolitik wäre es schön, dieser Vorstoss wäre unbestritten.

Präsident. Der Motionär hat den Punkt 3 in ein Postulat gewandelt. Damit besteht keine Differenz mehr zur Regierung. Ist vonseiten des Rates bestritten? *(Die Namen von Grossrätin Marti und von Grossrat Boss erscheinen auf der Anzeigetafel. / Les noms des députés Marti et Boss apparaissent sur le tableau d'affichage.)* Grossrätin Marti, Grossrat Boss, ist das bestritten? – *(Grossrätin Marti und Grossrat Boss ziehen ihre Redeanmeldung zurück. / Les députés Marti et Boss retirent leur inscription de la liste des orateurs.)*
Somit können wir direkt zur Abstimmung kommen. Der Regierungsrat verzichtet auf ein Votum. Wir klingeln gerade noch, damit es alle hören, die draussen sind. Kann ich den ganzen Vorstoss in einem Paket machen, Grossrat Lanz, ohne punktweise abstimmen zu lassen? – Das ist der Fall. Wer diesen Vorstoss überweisen will, wie die Regierung beantragt, stimmt Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (Ziff. 1 und 2 als Motion, Ziff. 3 als Postulat)
Vote (ch. 1 et 2 sous forme de motion; ch. 3 sous forme de postulat)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui	130
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben diesen Vorstoss, wie von der Regierung beantragt, überwiesen, mit 130 Ja- gegen 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen.